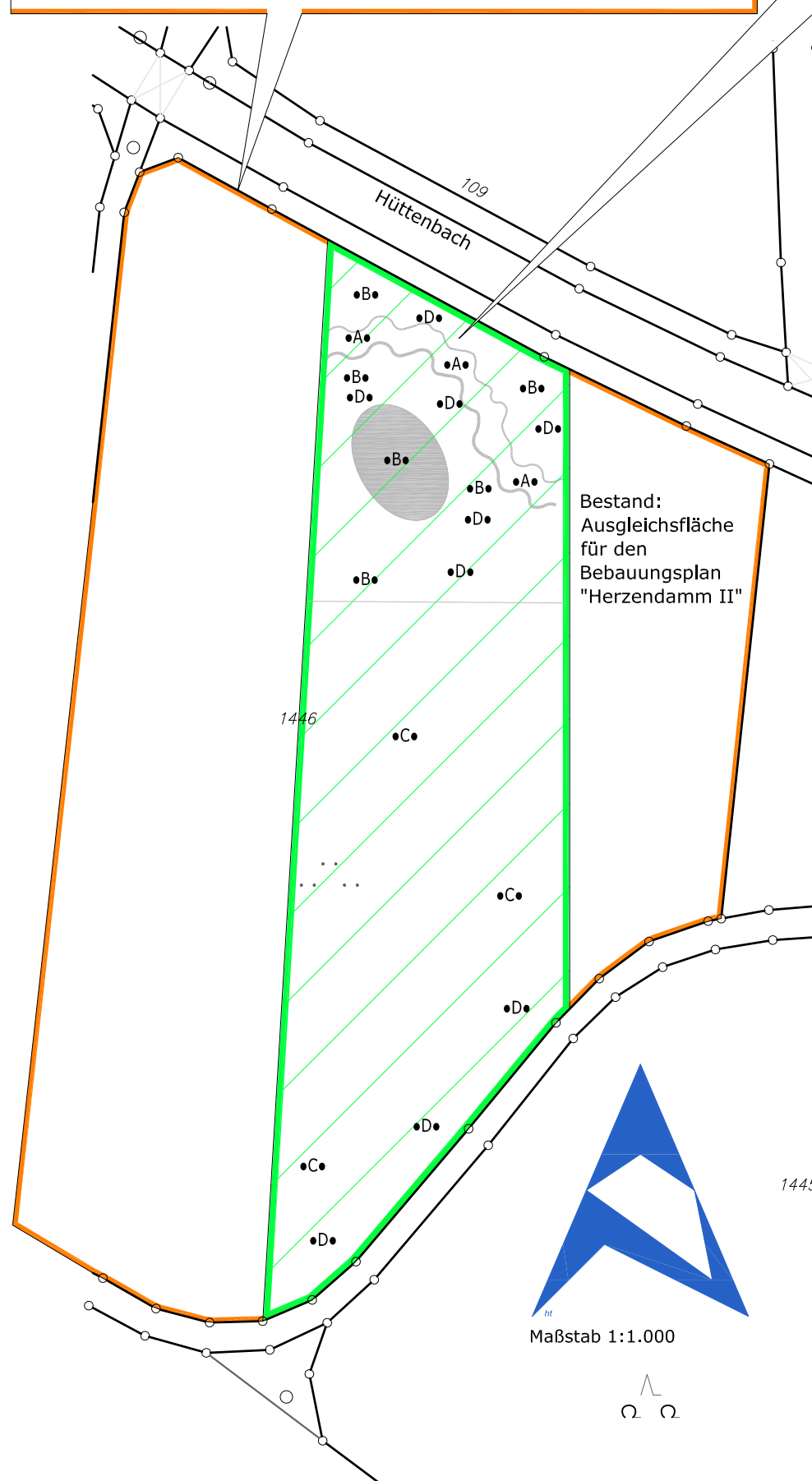


# Ausgleichsfläche (Fl.Nr. 1446 Gmk. Stulln)

Fl.Nr. 1446 - Gmk. Stulln - insgesamt ca. 15.191 m<sup>2</sup>



## Naturschutzfachliches Ziel für die Ausgleichsfläche:

Wiederbelebung und Wiederherstellung eines Teilbereichs der naturnahen Aue des Hüttenbachs; Schaffung eines standortgerechten Nebeneinanders vieler sich ergänzender Lebensräume

Die Teilfläche kann zu 100 % angerechnet werden, es werden 6.183 m<sup>2</sup> der Fläche benötigt.

Fl.-Nr. und tatsächliche Flächengröße	verfügbare, anrechenbare und angerechnete Fläche (m <sup>2</sup> )	Bestätigungsdatum
Teilfläche von Fl.-Nr. 1446 - Gemeinde Stulln / Gemarkung Stulln - tatsächliche Flächengröße: 15.191 m <sup>2</sup>	15.191 m <sup>2</sup> (Gesamtfläche), abzgl. 1.021 m <sup>2</sup> Biotop vorhanden (Biotop-Nr. 6538-1044-002), abzgl. 2.170 m <sup>2</sup> Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan Herzendamm II; verbleiben anrechenbar 12.000 m <sup>2</sup> zu 100 %; <b>angerechnet werden 6.183 m<sup>2</sup>;</b> es verbleibt eine Restfläche von ca. 5.817 m <sup>2</sup>	

Zur Kompensation der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft sind die aufgeführten landschaftspflegerischen Maßnahmen durchzuführen:

Fläche	Anrechenbare Fläche	Ziele und Maßnahmen
Teilfläche der Fl.-Nr. 1446	6.183 m <sup>2</sup> zu 100 % anrechenbar	<p>Ziel: Naturnahe Gestaltung der gesamten Fläche, mit Schaffung eines kleinteiligen Nebeneinanders verschiedener Lebensräume (Biotop) Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•A• Schaffung von Altwasserarmen durch das Freilegen des verfüllten Laufs des Hüttenbachs (Abgraben); Altwasserarme soweit möglich mit dem begradigten Lauf verbunden (zumindest mit Rohren). Aushub evtl. teilweise auf den angrenzenden Flächen ausbringen um möglicherweise noch vorhandenes Saatgut früherer naturnaher Bestände keimen zu lassen (vorher Oberbodenabtrag wie bei •C•).</li> <li>•B• Grundwassernahe Bereiche im Anschluss an die Wasserflächen mit Sukzession zu Röhrichten und Auwaldartigen Beständen.</li> <li>•C• Nass- und Feuchtwiesen: jährliche Mahd mit Mahdgutabfuhr oder extensive Beweidung, jeweils nicht vor Mitte Juli; vorher Abtrag des durch Düngung gut mit Nährstoffen versorgten Oberbodens (und Verwendung in nahegelegenen Bereichen außerhalb der Aue, die weiter intensiv landwirtschaftlich genutzt werden); Aussaat von Saatgut aus dem Naturraum.</li> <li>•D• Anreicherung mit Strukturen, wie Feldsteinhaufen und Altholzhaufen</li> </ul>

Umsetzung nach Absprache mit Naturschutzbehörde und Wasserwirtschaftsamt

## Ausgefertigt:

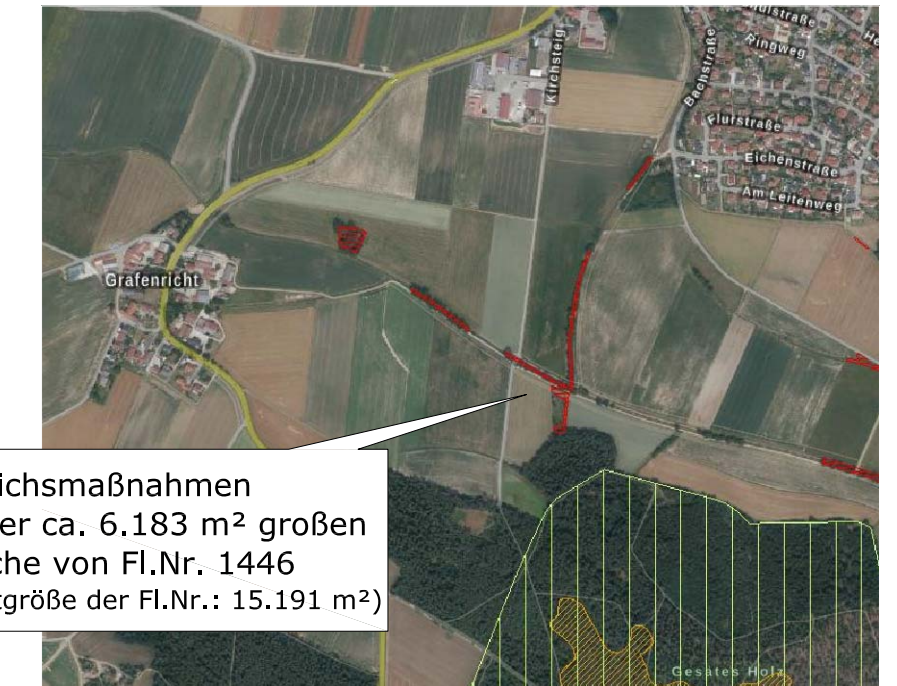
Stulln, den ..... (Gemeinde Stulln) (Siegel)  
.....  
Erster Bürgermeister Hans Prechtl

Alle Pläne sind genordet.  
Die Lagepläne sind unmaßstäblich.



Lage östlich Grafenricht

Luftbild und Biotopabgrenzung (rote Schraffur): Bayern-Atlas - [https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/...](https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/)



Ausgleichsmaßnahmen auf einer ca. 6.183 m<sup>2</sup> großen Teilfläche von Fl.Nr. 1446 (Gesamtgröße der Fl.Nr.: 15.191 m<sup>2</sup>)

## Gemeinde Stulln

Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld

Bebauungsplan mit integrierter GOP

Allgemeines Wohngebiet  
„Wiesenweg II“ in Stulln

## Ausgleichsflächen und Ausgleichsmaßnahmen

Entwurf vom 06. Oktober 2020 - Planteil

Der Planfertiger



**RENNER + HARTMANN CONSULT GMBH**  
Ingenieurbüro für Bau- und Umwelttechnik

Marienstraße 6, 92224 Amberg  
Tel.: 0 96 21 / 48 60 - 0 Fax: 0 96 21 / 48 60 - 49

info@renner-consult.de www.renner-consult.de Projekt-Nr. 06219-192

